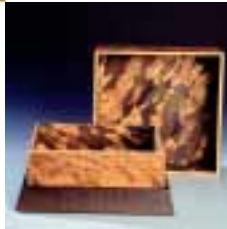




## HOLZ in KÜNSTLERHAND *ARTISTRY in WOOD*

Die einzigartige Präsentation und  
Verkaufsausstellung im Rahmen der  
LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER.  
Exklusiv vom 02.–06.05.2005  
in Halle 16

*A unique presentation and  
sales exhibition at LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER.  
From 2-6 May 2005 – in Hall 16.*



## ACHTUNG KUNST!

Die beliebte Sonderschau „Holz in Künstlerhand“ ist einer der Publikumsmagneten auf der LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER.

Zum sechsten Mal bietet die traditionsreiche Verkaufsausstellung außergewöhnlichen Werken aus den Bereichen Kunst, Kunsthandwerk und Design ein internationales Forum.

44 Kunschtchaffende aus aller Welt präsentieren in der Halle 16 sowie auf den über das gesamte LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER-Gelände verteilten Kunstinseln Exponate von unverwechselbarer Individualität und Perfektion.



## An encounter with art

*The popular special display „Artistry in Wood“ is a traditional highlight at LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER.*

*This successful sales exhibition, which is taking place for the sixth time, will provide an international platform for exceptional examples of art work, crafts and design.*

*In Hall 16 and, indeed, throughout the entire LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER venue, forty-four artists from all over the world will be exhibiting highly original, superbly executed art and craft work.*





**Achilli, Francois**

La Deveze

F-34270 Lauret

Tel./Fax +334 67590808

Francois.Achilli@wanadoo.fr

- 1944 born in Algeria  
1967 Electrical Engineering Degree, Grenoble  
1974 began to work in wood while bringing up  
3 children  
1990 moved to a small village near Montpellier  
where I find harmony with nature
- 1975–2003 Maison et objet, Paris  
1987–1992 Frankfurt Messe  
1990–1991 Birmingham Fair  
1997–2001 Sonderschau „Holz in Künstlerhand“  
LIGNA+ HANNOVER

During my first years in working with wood, I designed and made furniture with turned wood and leather. After having made a lot of lamps in 1980, I discovered other kinds of wood both tropical and domestic and began experimenting. Ideas came to me to combine the different woods in order to play with colours and texture. I was constructing my own raw material. First I made pebbles. Then I produced geometrical forms: spheres, eggs and pyramids as well as a range of stationery: pens, letter openers and pencil holders. I also made a line of jewellery and clocks and watches.

My current interest is in making small boxes with intriguing closing systems.



*„Sphere“, laminated wood, 25 cm diameter*

**Arnoldi, Pietro**

Via Teramo 13

I-20142 Milano

Tel./Fax +3902 8139381

info@pietroarnoldi.it

www.pietroarnoldi.it

Pietro Arnoldi was born in Taleggio, Bergamo, in 1955. A student of Rovello, he lives and works in Milano. An artist who is extremely versatile and capable of expressing himself in many artistic ways: from painting to sculpture, scenography to design. He uses many different

materials to realise object and complementary furnishing from forged iron to glass. It is however in sculpture and wood that he has found deepest inspiration. His major interest today is to recuperate old and antique wood which has been abandoned and to transform it into a work of art.



**Artforum, Galerie**

Sigrid und Hermann Otto  
Ballhofstr. 8  
D-30159 Hannover  
Tel. +49 511 3632200  
Fax +49 511 421070  
hermann.otto@htp-tel.de  
www.galerie.artforum.de

**Ulrike Gölner**

- 1958 geboren in Wohldorf/Aller  
1985–1991 Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Künste Bremen  
1990 Erasmus-Stipendium, Akademie der Künste, Kampen/Niederlande  
1992 Meisterschülerin bei Prof. Bernd Altenstein, Workshop bei David Nash/GB  
1993 Arbeitsstipendium der Collection Dobermann, Chef du Pont, Frankreich  
1996 Leitung der Bildhauerwerkstatt der JVA Bremen-Oslebshausen  
2001 Lehrauftrag der Hochschule für Künste Bremen, Bildhauersymposium im Skulpturenpark Lesmona, Galerie Birgit Waller, Bremen  
2004 Sommeratelier, Galerie Schloss Mochental, Ehingen/Donau, Herbstatelier, Kunstgießerei Strassacker KG, Süssen  
2005 Lehrauftrag an der Werkschule Oldenburg

Das Werk von Ulrike Gölner betreibt Basisforschung der bildhauerischen Gestalt. Es behandelt plastische Grundfragen wie Material und Masse, Fläche, Linie und Raum. Mit einer Kettensäge schneidet die Künstlerin die Form grob aus dem Baumblock und bearbeitet ihre anmutigen und ästhetischen Skulpturen mit Beitel und Raspel, um sie am Schluss mit dem Bandschleifer und von Hand glatt zu schleifen. In den weichen Linien und Formen der Skulpturen schlummert etwas vom organischen Ursprung des Holzes – und eben dieses macht ihre Arbeiten so spannend und anregend.



*„Ohne Titel“, 2003, Eiche, teilweise lasiert,  
Länge 108 cm*

**Atelier Schlegel**

Werner Schlegel  
Antoniusstr. 4  
D-33154 Salzkotten  
Tel. +49 2955 6270  
Fax +49 2955 1579  
atelier-schlegel@t-online.de

**Koschinowski, Jan**

Am Anger 3  
D-32760 Detmold  
Tel. +49 5231 561433  
innen.raeume@web.de

Beide Aussteller sind für ihre Arbeiten in den letzten Jahren mit Preisen ausgezeichnet worden.

In ihren jeweiligen künstlerischen Arbeitsfeldern machen sie unterschiedliche Erfahrungen, sie teilen aber die Erkenntnis, dass sie gemeinsame künstlerische Ziele verfolgen.

Der Bildhauer auf der Suche nach einer freien ursprünglichen Form, der Designer mit dem Anspruch, ein Funktionsobjekt in reduzierter und einfacher Sprache zu schaffen.

In der gemeinsamen Formgebung möchten sie keine aufdringliche und laute Sprache verwenden. Ihr Ziel ist es, Dinge zu schaffen, die Platz lassen, zurücktreten, gleichzeitig aber präsent sind und ein eigenständiges Raumerleben vermitteln.

Die Objekte sollen dem Menschen den nötigen Freiraum lassen, den er zur individuellen Entwicklung braucht, Anreize geben das Umfeld archaisch-bildhauerisch und klar-funktional wahrzunehmen.



*Zwei Künstler arbeiten zusammen; der eine als Bildhauer, der andere als Designer.*

**Barbary Coast**

Inh. Alexis Conklin  
Gehsenweg 2  
D-33619 Bielefeld  
Tel./Fax +49 521 163760  
alexis.conklin@web.de

Seit 1994 zeigen wir außergewöhnliche Holzarbeiten, hauptsächlich von amerikanischen Kunsthandwerkern. In diesem Jahr freuen wir uns die seltene Gelegenheit zu haben, Ihnen die fantastischen Tierwelten von G. P. Reichelt vorstellen zu können.

Aus Puleholz, teilweise mit der freundlichen Unterstützung von Termiten, schnitzt Reichelt einmalige Tierobjekte und Puzzle.

Außerdem finden Sie bei uns eine große Auswahl an Schatullen, wie z. B. Baumschatullen aus Pinks Aristar und Wacholder, Puzzleboxen, Trickboxen, Secret Boxes und vieles mehr.

Herr Reichelt ist selbst anwesend und sonst unter folgender Adresse zu erreichen:

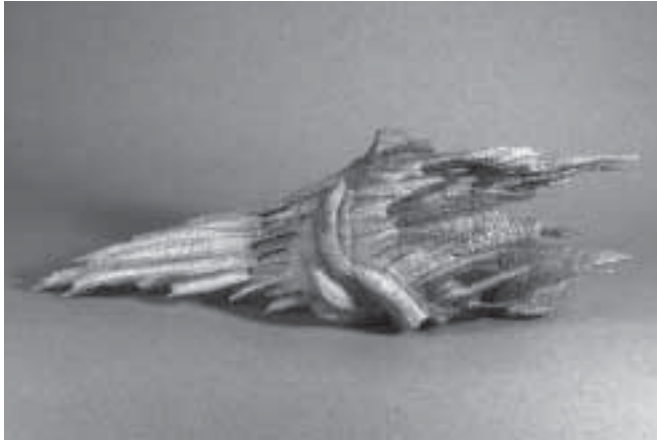
G. P. Reichelt, Papenhuder Str. 32, 22087 Hamburg



*Hundepuzzle aus Puleholz, G. P. Reichelt*



Friedrich Kuhn



Weitere Informationen unter [www.friedrich-kuhn.de](http://www.friedrich-kuhn.de)

Helga Becker

1958 geboren in Murr/Deutschland  
1977 Abitur  
1996–1998 Ausbildung zur Drechslerin  
seit 2000 eigenes Atelier mit Kurswerkstatt und  
Galerie in Steinheim  
seit 2001 journalistische Tätigkeit für verschiedene  
Fachmagazine. Zahlreiche Ausstellungen im  
In- und Ausland sowie Publikationen  
in Zeitschriften und Büchern

Helga Becker, Flechtobjekt Ahorn

Becker, Helga

Hauptstr. 10  
D-71711 Steinheim  
Tel. +49 7144 260880  
Fax +49 7144 260881  
helga@helga-becker.de  
www.helga-becker.de

Kuhn, Friedrich

Luckauer Str. 1  
D-10969 Berlin  
Tel. +49 30 6149835  
www.friedrich-kuhn.de

**„Eigensinn macht Spaß!“ (Hermann Hesse)**

Unter diesem Motto lebe und arbeite ich. Nicht im Sinne von querulant oder schrullig, sondern an dem Weg zum eigen(en), eigentlichen Sinn meines Lebens und meiner Arbeit. Solcherart eigen-sinnliche Wege beschreitend, entstehen in meiner Werkstatt Unikate und kleine Serien. Es gilt noch viele Versuche und Schritte zu wagen – immer mit dem Holz zuwege, nicht auf dem Holzweg!



**Berkes Holzgestaltung**

Reinhard Berkes  
Fuldaer Str. 22  
D-36452 Kaltennordheim  
Tel. +49 36966 84385  
reinhard.berkes@lycos.de

1952 in Kaltennordheim/Rhön geboren

Lehre und Tätigkeit als Holzbildhauer. Besuch der Fachhochschule für angewandte Kunst Schneeberg, Fachrichtung Holzgestaltung. Mitarbeit bei Prof. Brockhage in Schwarzenberg. Mitglied im VBK Thüringen und im Kunstverein Phönix F. Lebt und arbeitet als Holzgestalter in Kaltennordheim.

Meine Arbeitsgebiete sind Holzreliefs, Wandgestaltungen, Tür- und Spiegeldesign, Holzbildhauerarbeiten für den Musikinstrumentenbau.

Beteiligung an mehreren Holzsymposien und zahlreiche Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet. Viele Arbeiten befinden sich im privaten und öffentlichen Besitz.

Als Holzgestalter versuche in meinen Arbeiten das Ursprüngliche und die Natürlichkeit des Holzes hervorzuheben. Die Ausarbeitung verschiedener Strukturen, der spielerische Umgang mit dem Material und die Farbigkeit sind mir dabei sehr wichtig. Ich freue mich, wenn beim Betrachter ein „Funke überspringt“ und Empfindungen sowie die Fantasie angeregt werden.



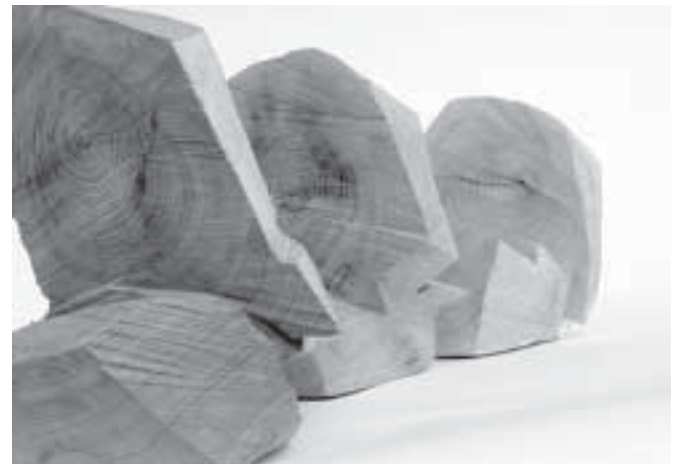
*Holzgestaltung „Dynamik“*

**Betz Design**

Franz Betz  
Schwarzer Bär 2  
D-30449 Hannover  
Tel. +49 511 9288120  
Fax +49 511 9288128  
info@betzdesign.de  
www.franzbetz.de

1963 geboren in Sigmaringen  
1987 „das mensch“  
1989 „lichtkunst kunstlicht“  
1991 Diplom Architektur  
seit 1991 Projekte Multimedia  
seit 1997 Werkserien „c, k und r“  
1999 Klebeskulpturen  
2000 „lines“ Skulpturen-Alphabet  
2001 Gewinner des Interzum Awards  
2003 Impuls Lichtskulptur  
seit 2004 Werkserie „o“  
2005 „lines to go“, Kunstleitfaden Ligna

Holz, verdreht und verzerrt, mit Ecken, Linien und Flächen. Risse wie Schluchten und immer wieder das Raue und Sperrige. Farbe reizt, bedeckt und erneuert, gibt Richtung und fordert das Wesentliche. Holz als Medium. Der Bildhauer Franz Betz sucht das Spiel mit der Form. In alten Bauhölzern entdeckt er das Neue. Spröde Stelen voller Widerhaken und Kontur, mit der Kettensäge skizziert. Baumscheiben werden zu zerklüfteten Büsten. Kantige Köpfe mit kreisender Maserung, wasseratmend und sonnenlebendig. Franz Betz' Skulpturen entstehen im dynamischen Prozess. Buchstaben gliedern sie, in das geschwungene c, das kantige k, das reine r und das ovale o.



*Serie „o“, Köpfe o1, o2, o3, 2004, Robinienholz*

**Bühler-Holzobjekte**

Friedemann Bühler  
Orlacher Str. 5  
D-74595 Langenburg  
Tel./Fax +49 7905 940776  
buehlerundko@aol.com  
www.buehler-holzobjekte.de

- 1966 geboren in Stuttgart  
Ausbildung und Berufstätigkeit als Landwirt  
Ausbildung und mehrere Jahre Tätigkeit als Forstwirt
- seit 1996 „Drechseln“
- 2001 Gründung eigener Werkstatt, Auszeichnung des BUND Holzkreativpreis 2001: 3. Preis für das Produkt transparente Holzleuchten
- 2002 Umzug nach Langenburg  
Umbau von ehemaliger Scheune in Werkstatt und Ausstellungsraum

Schwerpunkt meiner Arbeit sind die von mir entwickelten transparenten Holzleuchten. Daneben fertige ich auch Schalen, Dosen, Urnen, Pfeffermühlen, Wandleuchten und Wandobjekte.

Verwendung findet in erster Line einheimisches Holz.

Ich bemühe mich bei meiner Arbeit um eine schlichte, zeitgemäße Gestaltung.



*Dose, Bergahorn,  
Durchmesser 18 cm, Höhe 9 cm*

**db Loreley Design**

Dipl.-Des. Dietmar Brodt  
Rathausstr. 30  
D-56348 Bornich  
Tel. +49 6771 2503  
Fax +49 6771 353  
dietmar.brodt@lorelydesign.de  
www.lorelydesign.de

- 1962–1965 Tischlerlehre
- 1968+1974 Preisträger im Förderwettbewerb und im Staatspreis für das Kunsthandwerk in Rheinland-Pfalz, verschiedene Wettbewerbe und Ausstellungen
- 1981–1985 Lehrauftrag an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 1985–2004 privater und öffentlicher Innenausbau; u. a. Gestaltung der Außenstelle Expo-Besucherzentrum auf der Loreley

Dietmar Brodt, Jahrgang 1948, Diplom-Designer und Tischler hat schon früh zum Kunsthandwerk gefunden. Bereits als Jungschreiner wurde er bei verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnet. Neben vielen auch nicht alltäglichen Tätigkeiten in seiner Tischlerei, hat er mit der aufkommenden CNC-Technik seinen kreativen Ideen neue Ausdrucksformen verliehen und ganz unterschiedliche Stecksysteme und neue Oberflächen für Multiplex-Platten entwickelt.

Angefangen bei Stühlen wurden die Stecksysteme bei Regalen und Schränken fortgesetzt. Seine Stühle haben eine ganze Reihe unterschiedlicher Stecksysteme und sind wie die Steckregale stabil und belastbar. Der farbige „Afrika-Schrank“ als Kleiderschrank gehört ebenfalls in diese Folge, er besitzt zusätzlich dreh- und verschiebbare Schranktüren. Inspiriert von der langen Weinbautradition des kleinen Ortes und der in alten Chroniken vermerkten Tatsache, dass schon vor 400 Jahren Bornicher Wein von Kölner Kaufleuten geordert wurde, steht das neue „Bornicher Weinschiff“ in der Folge der Steckregale.



*„Bornicher Weinschiff“,  
Birke Multiplex  
weiß lasiert*

**Duthoy, Bernard**

MIDDLEMISS ART + DESIGN GROUP

Reinersweg 9

D-45894 Gelsenkirchen

Tel. +49 209 397060

Fax +49 209 9332980

hgmae@t-online.de

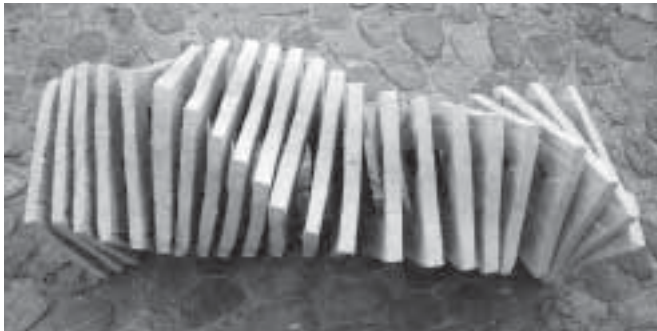
- 1991 1. Preis „Metiers d’Art“, Le Touquet (F)  
1992–1997 „Interieur“ oder „Classic“, Kortrijk (B)  
1998–2000 „Lineart“, Gent  
1999–2001 Sonderschau „Holz in Künstlerhand“  
LIGNA+ HANNOVER  
1993 Museum Vandenbrouke, Waregem (B)  
1995 „Spannungen“, Museum Langerwehe (D)  
mit J. Middlemiss  
1998 „Stühle“, Museum Deggendorf;  
Grassi-Museum, Leipzig; Forum Bahnhof  
der Deutschen Bahn AG, Köln-Deutz  
2001 Portrait d’Ebensistes’, Musee de l’Mospice,  
Lille (F)

In meinen Skulpturen kommen meine Gefühle zum Ausdruck. Ich sehe mein Ziel in einem Stil, der mir selbst einen Kick gibt. Eine Art von Skulpturen sind meine Möbel, die wie eine Interpretation verstanden werden müssen, in der bildhauerische Aspekte und der Gebrauchswert im Widerstreit stehen. Meine Möbel haben als Skulpturen kaum gerade und senkrechte Linien und es kann so nie eine ökonomische Massenproduktion in Frage kommen. Allenfalls werden wenige Exemplare in Betracht gezogen, so dass der Unikat-Charakter gewahrt bleibt. Demzufolge sind alle signiert, datiert und gegebenenfalls nummeriert.



„Schreibtisch IV“ in Nuss + Ulme, mit Lampe

- 1962 geboren in Duisburg  
1991 Promotion (Biologie)  
1993–1995 Besuch der Sculptur School of New York City  
seit 1998 Bildhauerische Tätigkeit in eigener Werkstatt  
2003 Aufnahme in den Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler  
2004 Skulpturen aus Birkenholz. Besucherzentrum Ukko Nationalpark Koli, Finnland (E)  
Skulpturen aus Koli  
Nordkarelisches Polytechnikum für Kunst und Design, Joensuu, Finnland (E)  
10. Ausstellung Natur – Mensch, Nationalpark Harz, St. Andreasberg (G)  
Ergebnisausstellung des Holzbildhauersymposiums „HolzArt VIII“, Kronach (G)  
2003 Skulpturenweg „Jenseits des Wegweisers“, Buchet, Artemedia Kunstverein (G)  
Jahresausstellung Kunstverein „FreiRaum“, Furth (G)  
9. Ausstellung Natur – Mensch, Nationalpark Harz, St. Andreasberg (G)  
Kalker Kunstmeile, Köln-Kalk (G)  
„13. KunstMesse“ im Frauenmuseum, Bonn (G)  
1995 Sculpture Center of New York City: Jahresausstellung (G)  
2004 HolzArt VIII, Kronach  
2003 Kunst und Bier, Andechs  
2004 Artist-in-Residence Kolin Rynänen, Finnland



**Endemann, Heike**

Hornusstr. 10  
D-79108 Freiburg  
Tel. +49 761 2089685  
h.endemann@gmx.net  
www.heike-endemann.de

Warum ich als Bildhauerin vorwiegend Holz wähle: Holz ist lebendig, was gerade auch bei frisch gefällten Bäumen fühl- und riechbar ist. Die unterschiedlichen Farben, Strukturen, Oberflächen, Gerüche der verschiedenen Holzarten beim ersten Kontakt sind entscheidend für Beziehungen, die zu den einzelnen Holzstücken entstehen. Während der Bearbeitung treten weitere Besonderheiten von Holz hervor: Je nach Art des Baumes, seinem Alter und Standort, dem Baumteil, von dem das Holz stammt, sind seine Eigenschaften wie Härte, Elastizität, Faserlänge, Harzgehalt, Trocknungsverhalten oder auch die so genannten Holzfehler beeinflusst. So ist jedes Holzstück etwas Einmaliges.

Meine Arbeiten entstehen aus dem Angebot, das mir das Holz vorgibt. Dabei integriere ich die Einmaligkeit jedes Holzstücks, die Eigendynamik des gewachsenen Materials in das künstlerische Konzept und arbeite die individuellen Merkmale heraus.

Als Biologin ist es wichtig für mich, dass meine Skulpturen trotz der verschiedenen Oberflächen und Formen immer noch das natürliche Ausgangsmaterial erkennen lassen.

„Spirale“, Pappelholz, Farbe, 25 x 25 x 100–110 cm

**Essler, Ansgar C.**

Talstr. 9

D-98693 Ilmenau

Tel./Fax +49 3677 840635

ansgar\_c.essler@t-online.de

- 1967 im thüringischen Ilmenau geboren  
1983–1986 Holzbildhauerlehre  
1994 Meisterabschluss als Holzbildhauer  
seit dieser Zeit selbstständig in Ilmenau  
arbeitend  
ab 1997 vorrangig Beschäftigung mit Holzschmuck  
seit 2000 Mitglied im Bundesverband Kunsthandwerk;  
verschiedene Ausstellungsbeteiligungen



*„Gedrehte Eichenschale“,  
Durchmesser 65 cm*



**Gaide, Michael**

Osningstr. 9

D-49082 Osnabrück

Tel. +49 541 1217463

[www.nhofmann.de/home/mgaide](http://www.nhofmann.de/home/mgaide)

- 1953 geboren in Krefeld-Uerdingen  
1960–73 Schuldasein inkl. Abitur  
1974–83 Studium FU Berlin (Dipl.-Biologe)  
1984–85 Ausbildung zum EDV-Fachmann  
1986–97 angestellt als EDV-Fachmann  
seit 1997 freischaffender Kunsthandwerker  
2001 Sonderschau „Holz in Künstlerhand“  
LIGNA+ HANNOVER  
2002 Kloster Benediktbeuren (Obb.)  
2003 ARTE regionale III  
(Osnabrück, Dominikanerkirche)  
Galerie ARTISAN, Berlin  
2004 Journées Internationales de la Marquetry  
2004, Paris

Mit meinen Marqueterien möchte ich Bilder und Holzobjekte gestalten, die das Material Holz in seiner ästhetischen Qualität zur Wirkung bringen. Die Bilder sind auch als Entwürfe für großformatige Ausstattungen im Wohnbereich oder öffentlichen Räumen zu verstehen, wo sie als Wandverkleidung oder marquettierte Möbel (Türen, Tische, Schränke) denkbar sind. Die Motive reichen von Anregungen aus dem Jugendstil bis zu asiatischen Sujets, die als eigene Entwürfe gestaltet werden.



*„Einander Wohlgefallen – Eine Komödie“  
(Ausschnitt)*

**Germer, Christian**

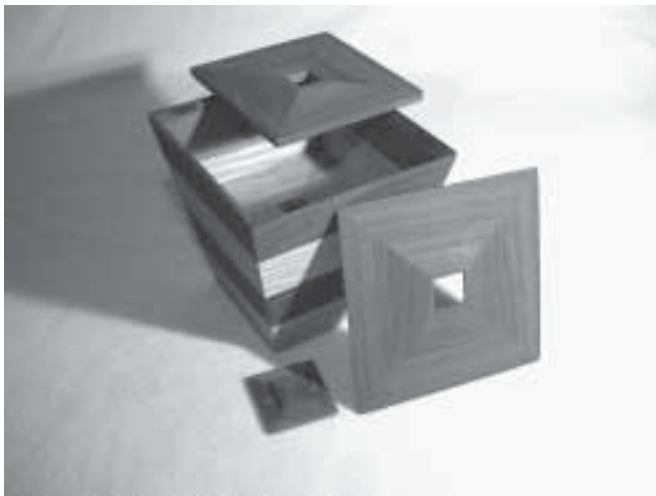
Amsbergstr. 27  
D-38126 Braunschweig  
Tel. +49 531 2704813  
germerchristian@web.de

- 1973 geboren in Gifhorn
- 1992 Zerspanungsmechaniker
- 1995 Tischler
- 2001 Gestalter im Handwerk
- 2002 Ausstellung in Fayencenmanufaktur,  
Wrisbergholzen
- 2004 Ausstellung in Geschäftsräumen,  
Braunschweig

Meine Arbeiten sind in erster Linie Schatullen – Objekte mit einem mehr oder weniger nutzbaren Innenraum. Diese Objekte sind von einem persönlichen Ausdruck und einer großen Individualität. Es sind meist Unikate oder Kleinserien mit einer Anzahl von bis zu zehn Stück. Die Objekte erhalten ihren Ausdruck durch die formale Reduktion und Einfachheit, ihren sichtbaren handwerklichen Aufwand und/oder durch die Kontraste des Innen und Außen.

Alle Objekte weisen dabei eine qualitativ hochwertige, handgefertigte Verarbeitung auf. Sie bestehen aus zumeist einheimischem Massivholz und sind ausschließlich mit Öl und Wachs oberflächenbehandelt. Dazu bestehen Kombinationen mit Materialien wie Metall, Glas, Kunststoff, Leder, Gewebe usw.

Auch bei der Bearbeitung dieser Materialien steht die Präzision mit im Vordergrund. Neben neuem, unkonventionellem Umgang mit der Materie fließen auch die traditionellen Handwerkstechniken, so z. B. bildhauerische Elemente, mit in die Arbeiten ein. Die Objekte entstehen auf dem Blatt als skizzierte oder gezeichnete Idee oder aber das Ergebnis findet sich in einem Prozess während der Bearbeitung durch den Einfluss des Materials.



*Schatullen*

**Graf, Holger**

Hauptstr. 28  
D-78247 Hilzingen  
Tel. +49 7731 183738  
Fax +49 7731 183739  
drechslereigraf@t-online.de  
www.drechslereigraf.de

1973 geboren in Singen am Hohentwiel

**Preise/Auszeichnungen**

- 1992 Gute Form: 1. Preis Handwerkskammer  
Konstanz
- 1998–2001 Begabtenförderung der Handwerkskammer  
Konstanz
- 2002 Auszeichnung „Form 2002“ Messe Frankfurt
- 2004 Auszeichnung „Form 2004“ Messe Frankfurt



Inmitten der alten Vulkanlandschaft des Hegaus lebt und arbeitet Holger Graf in Hilzingen. Hier ist es ihm ermöglicht, intensiv und konsequent zu arbeiten und den Ausgleich für seine Arbeit in der Natur und der Umgebung zu finden. An seiner Werkstatt lagern viele, teils riesige Baumstämme und warten dort geduldig auf ihre Verarbeitung.

Holger Graf arbeitet in einem der ältesten Handwerksberufe und auch seine Ausbildung ist eher traditionell in verschiedenen Handwerksbetrieben verlaufen. Technische Holzfachschule, Tischlerlehre, Drechslerlehre, Gesellenjahre in verschiedenen Werkstätten und dann die Meisterschule zum Drechslermeister bei Prof. Gottfried Böckelmann. Dennoch oder gerade deshalb versteht er moderne und zeitgemäße Gestaltungsansprüche überzeugend zu lösen. Die solide Handwerksausbildung setzt den Grundstock für diese Kunst und sein hohes Maß an Einfühlungskraft in die Eigenschaften der verwendeten Hölzer ermöglicht ihm das dynamische Gestalten seiner Objekte.

Die haptischen Eigenschaften seiner ungewöhnlichen Oberflächen und das Spiel mit den sauberen glatten und rauen Strukturen lassen seine Arbeiten zum sinnlichen Erlebnis werden. Große Gefäße, die als Raumobjekte ihre Wirkung zeigen, sind Holger Grafs Vorliebe. In seiner Werkstatt entstehen aber auch handwerklich gefertigte Massivholz-Möbel in hochwertigster Ausführung und zeitloser Schönheit.

**Harbauer, Robert**

Neurieder Str. 3  
D-82131 Gauting  
Tel. +49 89 8507754  
Fax +49 89 89357913  
r.b.harbauer@gmx.de

**Robert Harbauer, Jahrgang 1959**

- 1980–1983 Ausbildung an der staatl. Berufsfachschule für Holzbildhauer in Oberammergau
- 1985–1987 Privatstudium bei Hans Schwaighofer
- Seit 1988 als freischaffender Bildhauer tätig, Schwerpunkt: Arbeiten aus Bronze und Holz
- 1993 1. Preis Innenraumgestaltung und Ausführung der neuen Aussegnungshalle in Oberammergau
- 1995–1996 Gestaltung und Ausführung St. Leonhard-Brunnen in Rottenbuch/Obb.
- 1999–2000 1. Preis Gestaltung und Ausführung Erzählsäule für Brunnen Oberammergau
- Seit 1999 intensive Experimente mit Malerei
- 2001 Entwurf und Ausführung des Preises, Energiemanager des Jahres
- 2003 Ausführung des Preises Wom.an Energy Award

Zahlreiche Ausstellungen im süddeutschen Raum. Entwürfe und Ausführungen in Holz, Bronze und Stein für öffentliche und private Auftraggeber. Harbauer lebt und arbeitet in Buchendorf bei München.

Die Arbeit „Nacht“ ist aus Lindenholz geschnitzt und wie fast alle meine Holzarbeiten reduziert auf die reine Form. Durch eine Technik, die aus der Fassmalerei bekannt ist, erreiche ich eine metallisch wirkende Oberfläche, welche die Aussagekraft der Figur verstärkt.



*„Nacht“, 120 x 95 x 47 cm, Linde,  
monochrome Fassung, poliert*

- 1956 geboren in Pfeffenhausen, Niederbayern  
1974 als Maurer  
1985 als Drechsler die Gesellenprüfung abgeschlossen  
1989 Meisterschule in Hannover abgeschlossen  
1989 Erfahrungen beim Möbelbau nahe München  
1992 Gründung der eigenen Werkstatt  
Seit 1995 2. Vorstand und Marktleiter des Schwabinger Künstler Weihnachtsmarkt e.V.  
1998 Gründung Kunstausstellung „Monaco libre“ in München  
Seit 2002 Münchner VHS-Seminarleiter: Großskulpturen mit der Kettensäge

**Ausstellungen von 1997–2004:**

Kunstverein Ebersberg Schloss Hirschbichl,  
Festival der Christlichen Kunst und Kultur  
St. Konrad in Wasserburg  
Deutsches Museum München,  
Kunstwoche Mindelheim, Monaco libre  
Münchner Freiheit, Haus der Kunst  
Gemeinschaftsausstellung  
Kunstwoche Bernried, Schlosshof  
Garatshausen, Erler Ring-Atelier Kufstein,  
Kulturstr. Tutzing – Bernried  
Kunstkreis Ammersee Herrsching,  
Jahresausstellung Roseninsel Starnberg

**Sonderschauen:**

„Holz in Künstlerhand“ LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER  
„Holz in Künstlerischer Vielfalt“ Messe Ulm  
„Träume aus Holz“ Messe Nürnberg  
„Unikate in Künstlerhand“ Messe Karlsruhe  
Bayern Handwerk International Messe  
Florenz und Innsbruck

*Vase, Eibe und Zwetschgenknolle, 46 x 13 x 10 cm*

**Hofbauer, Johannes**

Erich-Zeitler-Str.1  
D-85737 Ismaning  
Tel. +49 89 965276  
info@j-hofbauer.de  
www.j-hofbauer.de

In der Auseinandersetzung mit dem Material Holz und den Themenbereichen, die mich beschäftigen, schaffe ich ein Zusammenspiel zwischen Form und Ausdruck.

Verletztes und verwachsenes Holz ist in der Struktur stärker und eigenwilliger.

Dadurch gewinnt es bei meinen Arbeiten starken Zuspruch in der Verwendung.

Die Drechseltechnik und die Kettensäge prägen meine Arbeiten.

Gedrehte Scheiben, Zylinder, Kugeln, aber auch spitz zulaufende Formen finden sich in meinen Objekten wieder. Je nach Thema wird die Oberfläche fein geschliffen, kantig oder sägerau belassen. Eine beliebte und viel verwendete Technik ist das Schwärzen durch Verbrennen und das Auftragen von Blattgold.



### Hromek, Peter

Gedrechselte Gefäße  
Am Güntershof 1  
D-36391 Sinntal  
Tel./Fax +49 6664 6362  
peterhromek@aol.com  
www.salzundpfeffermuehlen.de

### Marquarding, Rüdiger

Wittenberger Str. 8  
D-29462 Wustrow  
Tel. +49 5843 7406  
hoelzenes@t-online.de

### Rüdiger Marquarding, Jahrgang 1943

Am Holz faszinierten mich von Anfang an nicht nur die Schönheit von Maserung und Farbe, sondern auch Strukturen und vor allem die Risse und die Fraßgänge von Käferlarven im Holz. Eigenschaften, die gemeinhin als Fehler im Holz gelten, da sie das Material für den Handwerker unbrauchbar machen. Ich aber war und bin fasziniert von der innewohnenden Schönheit, der Einmaligkeit ihrer grafischen Linien und Landschaften. Ich setze sie deshalb bewusst als Gestaltungsmittel bei meinen Objekten ein. Ich stelle sie in den Mittelpunkt, hebe sie hervor. Als Mittel hierzu verwende ich Metalle (Silber, Zinn, etc.). Von großem Einfluss auf meine künstlerische Entwicklung war die Teilnahme am internationalen Drechselaustausch 2002 des Wood Turning Center in Philadelphia, USA.

seit 1997 Beteiligung an nationalen und internationalen Ausstellungen.



„Vase mit schlankem Hals“,  
Ebenholz, Bruyère, Zinneinlage,  
2004, Höhe 30 cm,  
Durchmesser 28 cm

Die Faszination beim Drechseln bedeutet für Peter Hromek, eine eigene Sprache zu finden, einen unverwechselbaren Ausdruck. Die Herausforderung höchste Präzision, Technik und handwerkliches Können zu beherrschen, um am Ende das Gefühl eines vollkommen harmonischen organischen Körpers zu vermitteln, dessen Leichtigkeit und Schönheit berührt.

- 1962–1965 Feinmechaniker Lehre
- 1972–74 Studium Maschinenbau Techniker
- seit 1986 Drechseln
- seit 1993 Mitglied im Bundesverband Kunsthandwerk
- 1998 Ausstellung „Pathways 98“,  
Ohio, Cleveland, USA
- 2000 St. Louis und Philadelphia, USA
- 2003 „Selected Works“, Delmano Gallery,  
Los Angeles, USA
- 2004 „SOFA“ New York und „SOFA“ Chicago, USA

„Kleiner Himmel“,  
Ahorn, 3 cm lang



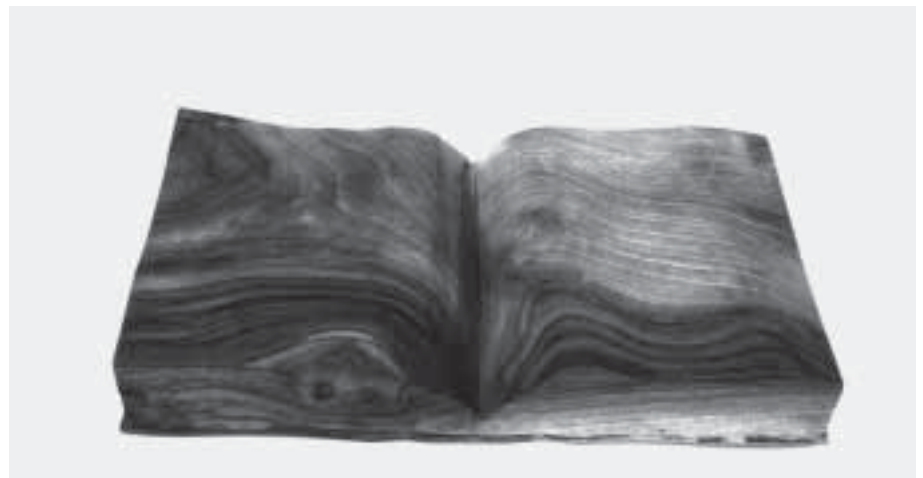
**Illmer Kunst + Design**

Ivon Illmer  
Heger Str. 31/32  
D-49074 Osnabrück  
Tel. +49 541 29592  
Fax +49 541 2020293  
illmer.osnabrueck@web.de  
www.galerie-illmer.de

Ivon Illmer, 1946 geboren in Feldkirch/Österreich

- 1966–2001 Verlagslehre, Layout, Buchgestaltung, Herstellungsleitung im Verlag
- 2002 Bildhauersymposien, Experimentieren mit Holz, Glas, Stein
- 2004 Ausstellung als Gast der Wagner Edition auf der Frankfurter Buchmesse

Bücher konservieren Geschichte und Geschichten. Jedes Buch hat wiederum seine eigene individuelle Geschichte. Diese reicht von der liebevollen Behandlung, über Vernachlässigung bis hin zur Ächtung und gar Verbrennung. So spannt sich der Bogen beinahe zwangsläufig vom Buchschicksal zum Schicksalsbuch des Menschen. Ein jeder möge seine Fantasie bei der Berührung der Buchskulpturen schweifen lassen und für jedes Buch eine eigene Geschichte erfinden. Berührung ist wichtig, das haptische Erlebnis schmeichelt dem Tastsinn und man begreift die Schönheit des Holzes. Die Buchskulpturen in das Holz hineindenken, das ist die Kunst. Jedes Stück ist einmalig in Form, Struktur und Maserung, wobei das Holz seine volle Schönheit erst nach der letzten Handhabung entfaltet.



„Aufgeschlagenes Buch“, Nussbaum

**Klopsch, Marco**

Möbeldesign Objektkunst

Magelsen 36

D-27318 Hilgermissen

Tel. +49 4256 982356

Fax +49 4256 982350

marco-klopsch@t-online.de

www.marco-klopsch.de

Meine Arbeit ist eine Verknüpfung aus Möbeldesign und Objektkunst. Unterschiedliche Materialien und Materialqualitäten miteinander in Beziehung treten zu lassen, fasziniert mich bei der Entwicklung neuer Formen. Im Großen wie im Kleinen begegnet mir, dass alles mit allem verbunden ist. So begreife ich Gestaltung als künstlerische Auseinandersetzung in einem umfassenderen Sinn als bloß die äußere Form betreffend. Meine Möbel sind gedacht als individuelle Wegbegleiter, die Veränderungen möglich machen. Holz mit seinen vielfältigen Eigenschaften ist mein liebster Werkstoff; ich schätze sehr, wie es sich anfasst, weich und warm und doch kantig oder sogar rau, wo es so belassen wurde. Das Spiel der Linien stilisierter Ornamentik spiegelt mir den unerschöpflichen Reichtum und die Schönheit der Schöpfung wider. Ich gehe in die Natur und warte auf die Bilder, die von Herzen kommen. Manchmal baue ich dann ein Möbel.

*Regal  
„Fächer“,  
Seitenwangen  
aus einem  
ganzen Brett  
eingeschnitten  
und  
aufgefächert,  
Böden  
eingezinkt.  
Höhe 170 cm,  
Breite 120 cm,  
Tiefe 25/53 cm*





**Levy, Simone Carole**

Holzskulpturen  
Kirchstr. 3e  
D-56203 Höhr-Grenzhausen  
Tel. +49 2624 6358  
slevy@rz-online.de

Aufgewachsen bei Zürich/Schweiz

1979–1985 Studium in Zürich, Chicago, London, Mailand und Mannheim

ab 1988 Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Kanada, Teilnahme an verschiedenen Kunstmessen. Diverse Preise und Auszeichnungen



*„Zum Leben erwacht – come to life“, 2004, Walnuss/Walnut, 96 x 30 x 30 cm*

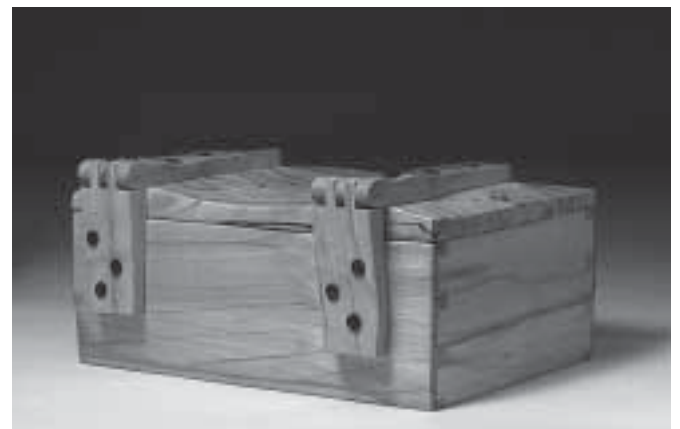
Für S. C. Levy ist die Bildhauerei ein Instrument der Erkenntnis, eine Möglichkeit, sich mit der Bedeutung und den Tiefen des Lebens auseinander zu setzen. Die Berührung mit geistigen Ebenen durch Intuition und Inspiration zeigen immer wieder, dass es mehr gibt als das physische und emotionell-mentale Leben. Es ist ihr Ziel und eine stete Herausforderung, dieses Erleben und die empfangenen bewussten und unbewussten Impulse in eine individuelle physische Form zu bringen. Der Werkstoff Holz war sehr früh ihr bevorzugtes Material. Da sie sich gerne auf ein Gegenüber einlässt, kommt ihr das gewachsene Holz mit seinem individuellen Charakter sehr entgegen. Der Arbeitsprozess entspricht ihrer Lebensphilosophie: Mit der Natur leben, mit ihr gestalten, ihre Eigenart und ihre Möglichkeiten nutzen und erhalten, eine gemeinsame Aussage suchen und schaffen.

**Lloyd, Peter**

The Old Schoolhouse  
Hallbankgate  
GB-CA8 2NW Brampton  
Tel./Fax +44 16977 46698  
peterlloyd@finehardwoodboxes.com  
www.finehardwoodboxes.com

Peter Lloyd one of the leading box makers in the UK has a passion for boxes.

I search out unusual and beautiful pieces of wood from which I create document boxes, jewellery chests and writing boxes. I also make boxes for special occasions and presentations and I am always happy to discuss individual requirements: a chess box for example, a bible box or a bridge box. Each box arises from a careful study of the shape and figure of the wood and reflects a balance between the needs of the design and the natural qualities of the material. Every finished piece is a celebration of its wood. Each box is unique, completely handmade, is numbered and signed and will undoubtedly be cherished as a future heirloom.



**Ludwig, Jürgen**

Holzgestaltung  
Kornhausstr. 43  
D-06846 Dessau  
Tel. +49 340 6611933  
Fax +49 340 6611934  
juergenludwig@t-online.de  
www.touch-wood.de

- 1944 geboren in einer Geigenbauerfamilie
- 1962 Abitur, Facharbeiterprüfung Landwirt
- 1965 Ingenieurstudium Chemieanlagenbau,  
Hochschulabschluss, Ökonomische  
Kybernetik, Arbeit als Programmierer,  
intensive Beschäftigung mit Holz
- 1985 Beginn freiberuflicher Tätigkeit als  
Holzgestalter
- 1993 Artist in Residence im Grizedale Sculpture  
Park, England
- 1995 Arbeitsaufenthalt in Kolumbien  
als Design-Berater

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen  
in Europa, Asien, Australien, USA, Kanada. Sonderschau  
„Holz in Künstlerhand“ LIGNA<sup>+</sup> HANNOVER seit 1997.



*„Handschmeichler zu 4 Händen“, Flieder,  
Durchmesser 28 cm, Höhe 20 cm*

**Mader, Klaus**

Parzleithen 6  
A-4720 Neumarkt  
Tel. +43 7733 7107  
Fax +43 7733 710714  
mader2@utanet.at

Geboren 1964 in Innsbruck  
Ausbildung: Holzbildhauer, Tischler  
Seit 1984 freischaffender Holzgestalter  
Teilnahme an Ausstellungen und Messen  
im In- und Ausland

Der spielerische Umgang mit unüblichen Formen und Materialien ist der Reiz, den die Kreisel und Drehobjekte von Klaus Mader ausmachen. Es ergeben sich auf diese Weise sowohl Kreisel für die Kleinen als auch rare Sammlerstücke für Liebhaber und Sammler, die den Künstler zu neuen Kreationen animieren. Sein Drang zur Perfektion führt ihn zur handwerklichen Spezialisierung auf einem engen Gebiet, so kann man seine Kreisel nun in namhaften Sammlungen auf der ganzen Welt finden.



*Kreisel „Unikum“, aus Pflaume, Kirsche,  
Nussbaum, gedrechselt und gewuchtet*

**Mangold, Walter**

Springiersbacher Mühle 1  
D-54538 Bengel  
Tel. +49 6532 9539905

1954 geboren in Mainz, Studium Bildende Kunst und Sport  
1986–2002 Lehrauftrag für Plastik an der Universität Mainz  
seit 1988 Kunst- und Sportlehrer  
seit 1997 Mitglied im BBK, zahlreiche Ausstellungen, öffentliche Arbeiten in Mainz und l'Isle sur la Sorgue

Als Bildhauer arbeite ich bevorzugt mit den Materialien Stein, Holz, Ton und Papier. Auf den Stein gehe ich zu, suche aus. Das Holz kommt auf mich zu, fällt an, fällt zu, fordert mich heraus, etwas damit zu machen, das uns beiden entspricht. Es spricht mich an und ich versuche in meiner Sprache zu formulieren. Diese ist geprägt durch Strenge im figurativen Bereich und findet ihren Gegenpol in der Verspieltheit bei konzeptionellen Arbeiten.



„STEP FOUR“ (E-Gitarre), Eiche, Höhe ca. 115 cm

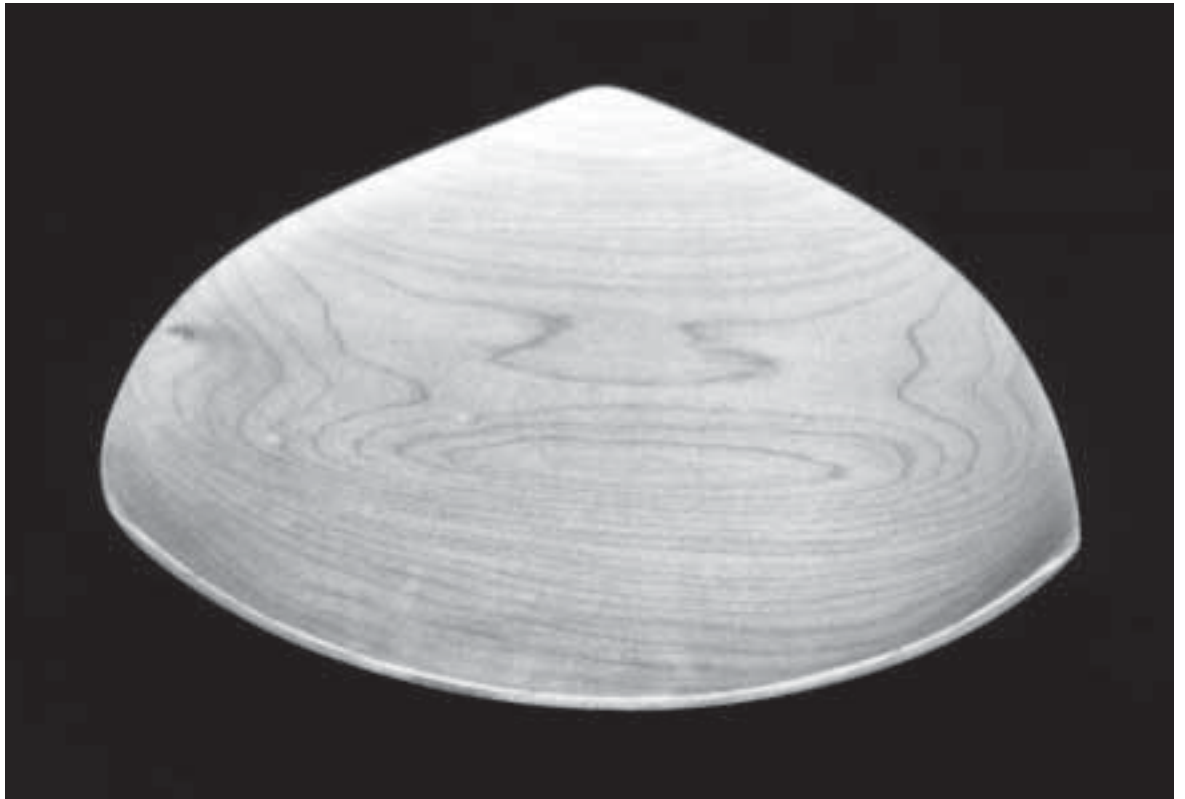
**Meinhard, Iris**

Badenstedter Straße 60

D-30453 Hannover

Tel. +49 511 2123038

[www.drechsler-hannover.de](http://www.drechsler-hannover.de)



*„Dreieckteller“*

**Moisan, Jacques**

Gas de Bois

F-22210 St. Etienne du Gué de l'Isle

Tel.+332 96266496

moisanja@wanadoo.fr

- 1978–1986 Fine-Arts and training in Cabinet-Making
- 1986 Opening of the work-shop, first marqueteries pictures
- 1991–2004 Works on the theme of the sea and expressivity of the wood
- 1991 Numerous exhibitions at „Maritime Festival“ in Brittany
- 1994–2003 Boat Show in Paris and La Rochelle
- 2001 „Salon des Peintres de la Marine“, Paris
- 2004 International Timber Trade Show, Nantes

For more than fifteen years Jacques Moisan has been portraying the sea with wood. It is another look on this material, whose qualities seem inexhaustible.

Movement, light, space, rocks, waves, sails ... the tree has written all this inside itself during its life, silently. They were, perhaps, its dreams: to sail over the horizon, along the coasts of Brittany, or alone against a terrible storm! ...

First cabinet-maker, Jacques Moisan himself didn't imagine, when he created his first marqueterie pictures, that he was beginning such a voyage in wood. He seems to sense there the heart of nature, which likes to play with metamorphoses to tell us the secret of so marvellous and so mysterious life.



*„The schooner“*

**Nebelwasser**

Mattes Nebeling  
Loshardt 24  
D-53925 Kall  
Tel. +49 2441 770404  
Fax +49 2441 770405  
nebelwasser@t-online.de  
www.nebelwasser.de

1958 geboren im Sauerland  
1974–1978 Ausbildung zum Zahntechniker  
1978–1984 Tätigkeit als Zahntechniker  
1984–1990 Studium Design und Bildhauerei FH für  
Kunst und Design, Köln  
1991 Meisterschülerprüfung  
seit 1991 freischaffend tätig, spezialisiert auf  
organische Formen und Maßanfertigungen

Bei der Begegnung mit der multifunktionalen Vitrine „Cavum“ von Nebelwasser fühlt man sich an eine kleine Höhle erinnert, an ein sicheres Versteck, an einen Ort, der Schutz gewährt. Ihren Inhalt beschützen und beschirmen: das ist die wesentliche Funktion des Objektes. Die fließende Hülle der Vitrine entstammt einem einzigen Baum. Das Holz behält seine ursprüngliche Struktur. Die elegante Umhüllung ummantelt die Nutzfläche der Vitrine, ihre meeresblauen oder gläsernen Einlegeböden wirken darin wie die Rippen eines menschlichen Körpers. Hier trifft organisches Design auf technische Perfektion, denn das Innenleben von „Cavum“ wird an die weichen Formen des äußeren Gewandes angepasst. Die gläserne Tür verschließt den Inhalt – und öffnet ihn gleichzeitig den interessierten Blicken der Betrachter.



„Cavum“



### Rouwkema, Albert Jan

Kalkwyk 46  
NL-9603 TD Hoogezand  
Tel. +31 598 320404  
a.j.rouwkema@freeler.nl

Due to his strong affinity with wood he started making things as a child in his grandfather's cartwright's shop.

During a course (1969–1976) his passion for art was developed.

In november 1995 he attended Jamie Walwin's course of woodturning in Millers Dale/U.K.

Now he combines turned wood, other materials and techniques to create sculptures and objects.

- |      |   |
|------|---|
| 1998 | Shepton-Mallet A. T. M. E.  |
| 2001 | Tiel, Betoverend hout: Evolutie en revolutie, Museum De Grootte Sociëteit |
| 2003 | Putten: Boom in beeld. Internationale houtkunst evenement                 |
| 2004 | Groot Schermer, Galerie Le Pignon   |

Wood has become my passion. It's a very fascinating material with its structures and its splendid burrs, with the regularity in the ringbark and the wildness in the burrs showing the struggle for existence.

My design I find in natural and mathematical forms. I often work thematically (the tears – rhythm – sailingseries) in which the turned, bended or sawed wood is combined with other materials (like brass, perspex, paint, springsteel) and techniques like bending to create sculptures and objects. I work exclusively with European wood and use an environmentally finish. A lot of sculptures or objects have a dynamic character.

"It's the trick of the trade to interweave art in your life and in that way to create your own place in this world"®



„Verlokking“

**Schilling, Heinrich Andreas**

Holz + Form  
Hauptstr. 11  
D-67269 Grünstadt  
Tel./Fax +49 6359 3889  
schillingholz@web.de  
www.formdesign.de/x/schilling

1952 geboren  
1976 Diplomabschluss  
1977 Meisterprüfung/eigene Werkstatt

Förderpreis Rheinland-Pfalz  
Staatspreis Rheinland-Pfalz  
Pfalzpreis  
Bayerischer Staatspreis  
Preis des Handwerks Rheinland-Pfalz

Ausgesuchte Hölzer, konsequente Formen, hochwertige  
Verarbeitung. Objekte für kompetente Benutzer.



*Doppelschale,  
Ahorn/Sirikote, 2003*

**Schloen, Uwe**

Knüllberg 3  
D-21702 Wangersen  
Tel./Fax +49 4166 7712  
[www.uwe-schloen.de](http://www.uwe-schloen.de)

1958 geboren in Kuhstedt/Niedersachsen  
1984–1987 Studium der Bildhauerei + Malerei  
seit 1987 freischaffender Künstler  
1994 Preis des Kultusministeriums + Preis der Jury  
beim Frühjahrssalon in Luxemburg  
1999 Stipendium Daniel Spoeri, Italien  
2002 Stipendium der Lucas-Cranach-Stiftung,  
Wittenberg

Ausstellungen im In- und Ausland

„Zersägte Jungfrau mit offenem Bein und Neigung zur Hyperventilation, sonstige Mittel sind vorhanden, sucht Wahnsinnigen (komplett), der mit ihr Honigbrot und Strohlager teilt.“ (U. Schloen)

Menschen, Figuren, Skulpturen, hohläugig, hölzern – Metaphern für Distanz und Vergletscherung. IRONIE, Leichtigkeit, losgelöst, entwurzelt. Berührungen, Tätigkeiten fast unmöglich.



„Kinder wie die Zeit vergeht“

**Schlupeck, Ilona**

Burkersdorf 8

D-07907 Tegau

Tel. +49 36648 22673

Fax +49 36648 26092

kontakt@schlupeck.de

www.schlupeck.de

- 1955 in Langenwolschendorf bei Zeulenroda geboren
- 1974 Abitur in Zeulenroda
- 1975–1977 Holzbildhauerlehre
- 1977– 80 Studium der Holzgestaltung an der Fachhochschule für Angewandte Kunst (FAK) in Schneeberg bei Prof. Hans Brockhage
- 1980–83 Assistentin an der FAK Schneeberg
- 1980–81 einjähriges Gaststudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee in der Steinbildhauerklasse von Prof. Schamahl
- seit 1981 Kandidatin, später Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen im BBK
- seit 1984 freischaffend in Thüringen, Atelier bis 1993 in Staitz, seit 1994 in Burkersdorf (bei Tegau) jährlich mehrere Personalausstellungen
- seit 1989 Kurse für kreative Holzgestaltung in der eigenen Werkstatt

**Personalausstellungen (Auswahl)**

Aue, Berlin, Bobingen, Cottbus, Gera, Erfurt, Itzehoe, Jena, Köln, Marburg, Monschau, Neusäß, Posterstein, Pößneck, Potsdam, Saalfeld, Schleiz, Thalbürgl, Tiptis, Weida, Zeulenroda, Zwickau

**Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)**

Aue (Krankenhaus), Straßberg (Trauerhalle), Neustadt/Orla (Rathaus, Trauerhalle), Panagjurische/Bulgarien (Supermarkt), Reichenbach (Krankenhaus), Schleiz (Fa. Krumholz, Rathaus, Steuerbüro Freund & Partner), Wolgograd/Russland (Haus der Jugend), Tanna (Rathaus), Wurzbach (Hotel), Zeulenroda (Seehotel)



*„Die Frau von heute“, 2002, Linde, geschnitzt, gebeizt,  
182 x 98 x 7,5 cm*

**Schreiber, Siegfried**

Sinnliche Holzobjekte  
Ludwig-Richter-Str. 13  
D-71665 Vaihingen  
Tel. +49 7042 22522  
Fax +49 7042 911367  
info@siegfriedschreiber.de  
www.sinnliche.holzobjekte.de

1940 in Stuttgart geboren. Künstler und Holzgestalter.

Als sinnlich, beruhigend und meditativ werden die Holzskulpturen von Siegfried Schreiber wahrgenommen. Die schlichte Ästhetik, perfekte Bearbeitung und hohe Qualität seiner Arbeiten erfahren eine große Anerkennung und werden regelmäßig durch nationale und internationale Auszeichnungen und Preise bestätigt.

Erst vor kurzem erhielt Schreiber mit seinem neuesten Produkt „Fiedlesschmeichler“ den Focus in Silber beim renommierten Internationalen Designpreis Baden-Württemberg 2004.

„Fiedle“ ist die schwäbische Bezeichnung für Gesäß und umschreibt die sinnliche Erfahrung, die diese Sitzgelegenheit ermöglicht. Weiche, fließende Formen zeichnen die Gestaltung aus und vermitteln ein Gefühl der Behaglichkeit. Die Sitzgelegenheit aus Ahorn, Rosskastanie oder Ruster schmeichelt nicht nur dem Gesäß, sondern auch der Hand. Ideal zum Greifen ist der aus dem Holz herausgebildete, weich abgerundete Ring unter der Sitzfläche. Der Sitz ist ungewöhnlich leicht und lässt sich bequemer in die richtige Sitzposition rücken als ein Stuhl mit Rollen.

„Fiedlesschmeichler“/seat

The product name comes from local dialect, and describes the warm, sensuous feeling experienced when sitting down on this seat: anyone sitting on it will feel that it is both ergonomically right and soft. Its design is characterized by soft, flowing forms, which convey a feeling of comfort. Made of maple, horse chestnut or cherry, the seat is not only a joy for the posterior, but also for the hand. The ring of softly rounded wood below the seating surface provides an ideal grip. The seat is unusually light and can be moved to the seating position far more easily than a chair on casters.

„Fiedlesschmeichler“ is Focus in silver award winner at the Baden-Württemberg International Design Award 2004.



- 1944 geboren in Worms  
1961–1964 Werkkunstschule Darmstadt  
(Bildhauerklasse)  
1964–1969 Beteiligung an der Restaurierung der  
Würzburger Residenz  
seit 1976 eigene Werkstatt in Gengenbach  
1990 Stipendien des Goethe-Instituts, Manchester  
1991 „Exchange“ Toronto, Ontario –  
Baden-Württemberg  
1998 „Visiting Artist“ Snowmass, Colorado/USA  
seit 1980 Ausstellungenbeteiligungen und  
Einzelausstellungen in In- und Ausland  
2001 Sonderschau „Holz in Künstlerhand“ LIGNA+  
HANNOVER, Bonn, Bundeskunsthalle,  
„Perplex“, Leipzig, „Grassmesse 2001“  
2002 München, IHM, Edingburgh, Glasgow/GB,  
Celebrating Boxes“ Leipzig,  
„Grassmesse 2002“  
2003 Sonderschau „Holz in Künstlerhand“ LIGNA+  
HANNOVER, Leipzig, „Grassmesse 2003“  
2004 Freiburg, Landesausstellung Kunsthandwerk  
Baden-Württemberg;  
Leipzig, „Grassmesse 2004“



## Scriba, Ulrike

Intarsia  
Hausmatt 10  
D-77723 Gengenbach  
Tel. +49 7803 3937  
Fax +49 7803 600384  
ulrike.scriba@t-online.de

### AUSZEICHNUNGEN

Hessischer Staatspreis für das Deutsche  
Kunsthandwerk  
Staatspreis Baden-Württemberg  
Anerkennung Johann-Michael-Maucher  
Wettbewerb

### SAMMLUNGEN

Karlsruhe, Badisches Landesmuseum  
Stuttgart, Baden-Württembergisches  
Landesmuseum  
Schwäbisch-Gmünd, Museum für  
Natur & Stadtkultur  
Dresden, Kunstgewerbemuseum  
Schloss Pillnitz  
Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe  
Berlin, Kunstgewerbemuseum  
Leipzig, Grassimuseum  
Hannover, Kestner-Museum

Kästen, Dosen, Schatullen aller Art, große und kleine  
Schalen, leichte Tablettts und Spiegel in verschiedensten  
Maßen.

Bei vielen Arbeiten werden mit intarsierten Oberflächen  
ansprechende Akzente gesetzt.

Die hochwertig gearbeiteten Einzelstücke sind für den  
lebenslangen und täglichen Gebrauch gedacht. Sie sollen  
ihren Besitzern gute Hausgenossen sein.

Es kann auch nach Wunsch und Maß der Kunden  
gearbeitet werden.

**Steiner Design Kunst**

**Oliver Steiner**

Spechtweg 3

D-76275 Ettlingen

Tel. +49 7243 21170

Fax +49 7243 219298

info@steiner-kunst.de

www.steiner-kunst.de

Ein Zaubermeister  
der Gartenskulpturen ...



Fast schon wie eine Szene aus Goethes „Engelslehrling“,  
der die berühmten Engel rief ...

Doch Oliver Steiner schafft sich seine Wald-, Haus- und  
Gartenengel tatsächlich selbst und er ist darin ein Zauber-  
Meister. Mit der Kettensäge rückt er dem kunstvoll  
zu Leibe, was die Natur im Geheimen in sich birgt.  
Einheimische Hölzer, wie Linde, Fichte, Zeder, Ahorn,  
Nuss-, Apfel- und Kirschbaum, Eiche, Weide, Pappel oder  
Mirabelle, die alles andere als hölzern wirken, haben hier  
ihre Wurzeln.

**Theiss, Karl-Heinz**

Rue des Technologies 5  
B-4432 Alleur  
Tel./Fax +32 4 2471574

- 1958 geboren in Bütgenbach, Belgien
- 1970 Großvater bringt mir das Drechseln bei
- 1988 erste Zusammenarbeit mit dem belgischen Comic-Zeichner F. Schuiten
- 2000 Expo Hannover, Belgischer Pavillon, Internationale Biennale der Wohnkreativität in Kortrijk, Belgien
- 2003 Foire de Saint Ours in Aoste, Italien

Als kleiner Junge trat ich in einen dunklen Raum und sah einige Meter weiter die Silhouette meines Großvaters neben einer hängenden Glühbirne, umgeben von herumfliegenden Holzspänen. Er arbeitete an seiner riesigen Drehbank. Dieser für mich magische Augenblick war ausschlaggebend für mein bis heute ohne Holz unvorstellbares Leben.

Die Begeisterung fürs Holz und der Ansporn, immer wieder neue arabeskenreiche und nützliche Möbel zu entwerfen, sind der Motor meines Schaffens. Um den optischen Anblick eines größeren Möbels etwas aufzulockern, benutze ich des Öfteren andere Materialien. Der etwas rauere Beton mit der groben Holzmaserungsoberfläche bietet einen besonders interessanten Kontrast mit dem glatt polierten Holz. Die Griffe sind jedem Möbel individuell angepasst und werden speziell in Bronze gegossen.



*Büro in Kirschbaum und Beton*



**trash-art**

Marc Reibel  
Buchenlandstr. 37  
D-76829 Landau  
Tel. +49 6341 52887  
mreibel@trash-art.de  
www.trash-art.de

Geboren 1963 in Molsheim/Frankreich

Seit 1997 freischaffend im Bereich Skulpturen aus Holz  
– überwiegend Mooreiche – und Metall.

**Ausstellungen (Auszug)**

- 2004 Museum Stom & Leben, Willi-Brandt-Haus in  
Recklinghausen. Mitbegründer der  
Emscher Kunsttage  
Goldschmiedemeister und Galerie Nitzschke,  
Karlsruhe
- 2005 Museum Hauf, Holzmaden  
Galerie Roggenbuck, Gelsenkirchen

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie einige  
Skulpturen im öffentlichen Raum.

Seine hauptsächlichen Inspirationsquellen sind die  
Ur- und Traumzeiten. Vor allem die Wesen und Formen,  
die in den, bis zu mehrere tausende Jahre alten, tief im  
Kies eingebetteten Eichen zu finden sind.



„Adam und Eva“

**Weber, Alfred Michael**

Unterschützen 53  
A-7400 Unterschützen  
Tel./Fax +43 3352 34127

geboren 1962 in Unterschützen/Südburgenland, Österreich

1988 Meisterprüfung im Tischlergewerbe

seit 1991 bildender Künstler, Bildhauer

1992 Meisterprüfung in Drechslerei

seit 1998 nationale und internationale Ausstellungen

Mitglied der Vereinigung bildender Künstler, Steiermark

Alfred Michael Weber schafft mit geringen Mitteln – möglichst ohne spezielles Werkzeug – Formen, die dem Betrachter ein vertrautes Gefühl vermitteln, vielleicht etwas Vergessenes wieder in Erinnerung rufen. Beim Beobachten entsteht der Vergleich zu einer bestimmten Sache und wirft die Frage auf: Warum gerade in Holz? In Webers Augen, weil Holz der am besten geeignete Werkstoff ist. Vom Samen bis zum aufgeschnittenen Baumstamm ermöglicht er jede Arbeit und jede Formgebung bis zum fertigen Objekt. Er verwendet bewusst ausschließlich heimische Bäume und Sträucher, mit Vorliebe Birne, Nuss, Buchs und Eibe.

Weber ist es wichtig, mit Holz zu arbeiten, er genießt es, mit Holz zu leben und braucht sich keine Sorgen zu machen, Holz jemals entsorgen zu müssen.



„Esfera“, Eiche, Durchmesser 45 cm

**Wolf, Mathias**

Schmiedgasse 6  
D-86150 Augsburg  
Tel. +49 170 7400689  
Fax +49 821 153594  
m.wolf-art@t-online.de  
www.mathias-wolf.de

Geboren in Lütjenburg

Studium der Freien Kunst an der Fachhochschule für  
Gestaltung in Kiel

- 1989–2004 Oskar Friedl Gallery Chicago  
1990 Chicago Art Expo 90, Sandra Higgins Fine  
Art, London  
1992 Columbia College Art Gallery, Chicago  
1993 Milwaukee Institute of Art and Design,  
Milwaukee  
1994 WindWisdom, Chicago Art Expo 94  
1995 Art Chicago, Goethe Institute Chicago  
1996 Goethe Institut Oslo  
1997 Künstler aus den Regionen, Brunswiker  
Pavillon, Kiel; GENESE, Neuer Botanischer  
Garten Kiel  
2000 Internetzo, Brunswiker Pavillon, Kiel;  
Genese III; Internationale Jazztage  
Idar-Oberstein  
2002 Galerie im Lutterbeker, Lutterbek

Mathias Wolf ist ein Grenzgänger, der es liebt, Mittel  
und Möglichkeiten auszureizen, die Werkstoff und  
Technik bieten – an das Limit zu gehen und darüber  
hinaus. Dinge zu erschaffen, denen nicht anzusehen ist,  
wie sie wurden – was sie sind. Gewachsen aus der Kraft  
der Ruhe, der Geduld und dem Willen, das Begonnene  
zu Ende zu führen, um mit stiller Zähigkeit über sich  
hinauszuwachsen. Seine Skulpturen sind aus Holz, doch an  
nichts erinnern sie weniger. Die Oberflächen schimmern  
weiß und makellos. Man spürt Scheu und möchte sie doch  
berühren. Es berührt die Klarheit der Form.



*„Strandgut“, 1998, Holz, lackiert und lasiert,  
Höhe 156 cm*

**WOODEN PUZZLES**

Josef Pelikán  
Luznická 451  
CZ-39001 Tábor  
Tel. +42 0381 255189  
jospelikan@tiscali.cz

Josef Pelikan, born August 12, 1954 in Rakovník, Czech Republic

Education: Middle School in Rakovník, Technical High School in Prague

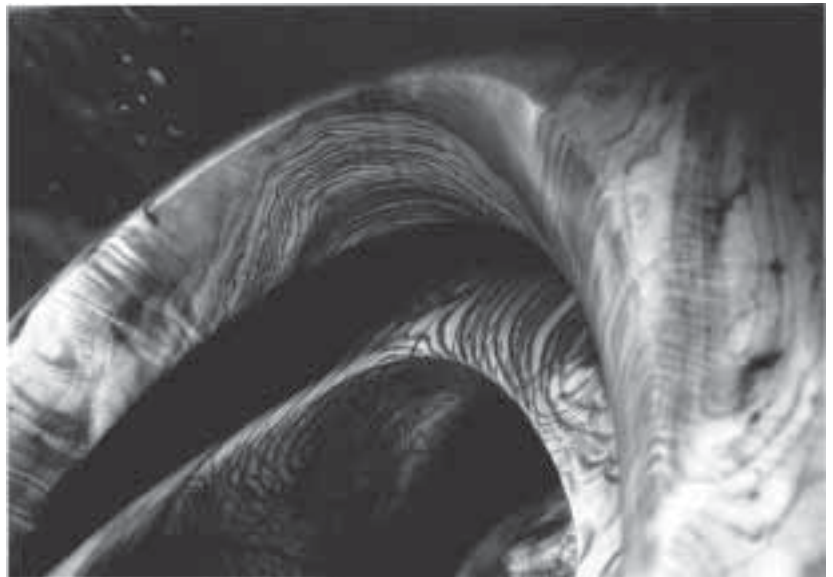
Work experience: Woodworker in a studio in Tábor, 1980–1989, scene builder for Barandov Studios, Prague

Independent productions represented in private collections in the Netherlands and Czech Republic

Founder in 1990 of the firm Wooden Puzzles – Josef Pelikan, which specializes in the manufacture of puzzles for European markets and, above all, collectors from around the world.

Participant in the IPP (International Puzzle Party) in 2002 and 2003 in Chicago.

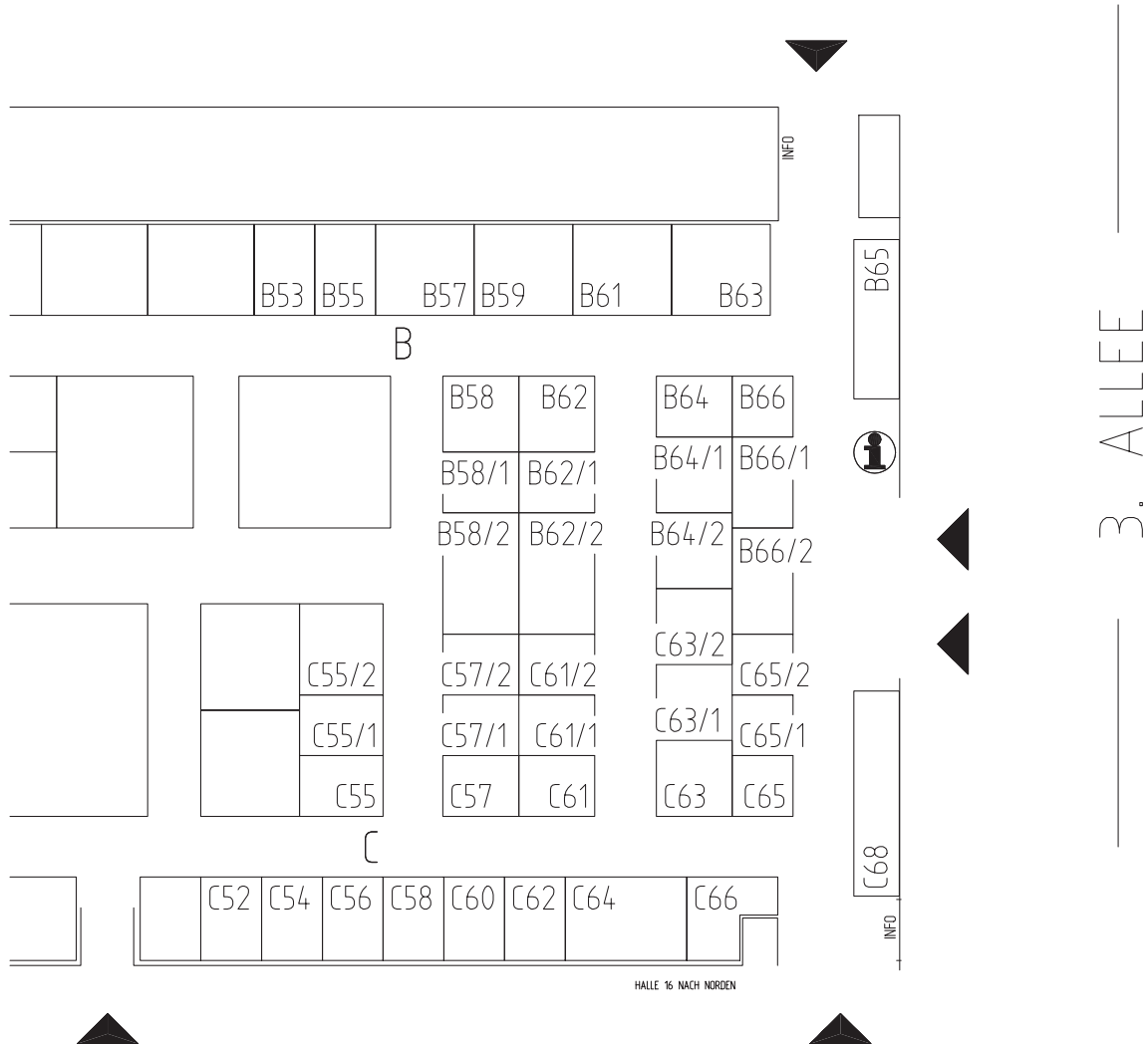
Each year we manufacture new models of wooden puzzles according to designs from around the world. It is our firm's dedication to sculptural creations, together with our unique types of puzzles, which we will present at the exhibition LIGNA+ 2005 in Hannover.



*„Mother Ash“, Height 120 cm, width 140 x 120 cm,  
made from the upper part of the tree*

	Halle 16		Halle 16
Achilli, Francois	Stand C57/2	Levy, Simone Carole	Stand B64
Arnoldi, Pietro	Stand B62	Lloyd, Peter	Stand B65
Artforum, Galerie	Stand C57	Ludwig, Jürgen	Stand C63
Atelier Schlegel	Stand B57		
		Mader, Klaus	Stand B59
Barbary Coast	Stand C65/1	Mangold, Walter	Stand B58/1
Becker, Helga	Stand B62/2	Marquarding, Rüdiger	Stand B62/1
Berkes Holzgestaltung	Stand C54	Meinhard, Iris	Stand C55
Betz Design	Stand C68	Moisan, Jaques	Stand C61/1
Bühler-Holzobjekte	Stand C66		
		Nebelwasser	Stand B63
db Lorely Design	Stand C61		
Duthoy, Bernard	Stand B58	Projektbüro Holz in Künstlerhand	Stand B66
Endemann, Heike	Stand C63/1	Rouwkema, Albert Jan	Stand C52
Essler, Ansgar C.	Stand C65/2		
		Schilling, Heinrich Andreas	Stand B66/1
Gaide, Michael	Stand C63/2	Schloen, Uwe	Stand C62
Germer, Christian	Stand C58	Schlupeck, Ilona	Stand C55/1
Graf, Holger	Stand B58/2	Schreiber, Siegfried	Stand B61
		Scriba, Ulrike	Stand B66/2
Harbauer, Robert	Stand B64/2	Steiner Design Kunst	Stand B53
Hofbauer, Johannes	Stand C57/1		
Hromek, Peter	Stand B62/1		
		Theiss, Karl-Heinz	Stand C65
Illmer Kunst & Design	Stand C60	trash-art	Stand B55
Klopsch, Marco	Stand B64/1	Weber, Alfred Michael Weber	Stand C64
Koschinowski, Jan	Stand B57	Wolf, Mathias	Stand C56
Kuhn, Friedrich	Stand C62/2	WOODEN PUZZLES	Stand C61/2

— PARK-PASSAGE 16/17 —



— PARK-PASSAGE 15/16 —

## **IMPRESSUM**

HOLZ in KÜNSTLERHAND

Sonderpräsentation und  
Verkaufsausstellung im  
Rahmen der

**LIGNA<sup>+</sup>**

## **HERAUSGEBER**

Deutsche Messe AG

## **REDAKTION**

Deutsche Messe AG  
Projektbüro HOLZ in  
KÜNSTLERHAND

Wir danken allen Teilnehmern für die zur Verfügung  
gestellten Abbildungen und Textunterlagen.

Alle Texte, Abbildungen sowie Bildunterschriften folgen  
dem von den Ausstellern übergebenen Material. Der  
Herausgeber übernimmt keine Haftung für versehentlich  
nicht erfolgte Eintragungen, fehlerhafte Ausführung,  
Satzfehler etc.

Der Nachdruck des Kataloges – auch auszugsweise – ist nur  
nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

AUFLAGE: 3000

© 2005, Deutsche Messe AG



Deutsche Messe AG  
Hannover · Germany

**Nachmittagsticket  
(ab 16:00 Uhr)**

**5,00 €**

**Afternoon ticket  
(as from 4.00 p.m.)**

**5 €**

### Eintrittspreise LIGNA<sup>+</sup>

Öffnungszeiten tägl. 9:00–18:00 Uhr

- Tageskarte  
Vorverkauf: € 16,50  
Tageskasse: € 20,00
- Dauerkarte  
Vorverkauf: € 27,50  
Tageskasse: € 31,00
- Nachmittagsticket  
(ab 16:00 Uhr) € 5,00
- Tagesausweise für Schüler  
(ab 15 Jahre), Studenten, Wehrpflichtige  
und Zivildienstleistende  
Tageskasse: € 9,00  
(Einzelverkauf nur an den Tageskassen  
gegen Vorlage einer gültigen Legitimation,  
Vorverkauf nur an Gruppen mit Nachweis  
über Deutsche Messe AG,  
Fax 0511 8933225)

### Prices at LIGNA<sup>+</sup>

Opening hours: Daily 9 a.m. to 6 p.m.

- One-day ticket  
Advance sales: € 16,50  
At the ticket office: € 20,00
- Five-day ticket  
Advance sales: € 27,50  
At the ticket office: € 31,00
- Afternoon ticket  
(as from 4.00 p.m.) € 5,00
- One-day tickets for school pupils (at least  
15 years old), students, persons doing  
military service or compulsory community  
service  
At the ticket office: € 9,00  
(Sale of individual tickets only at ticket  
office – proof of status necessary), Advance  
ticket sales available for groups only (with  
proof of pupil or student status) can be  
placed with Deutsche Messe AG,  
Fax +49 511 8933225

**LIGNA<sup>+</sup>**

HANNOVER 2 – 6 May 2005  
Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft  
World Fair for the Forestry and Wood Industries

**Veranstalter**  
*Veranstalter*

Deutsche Messe AG  
Messegelände  
D-30521 Hannover  
Tel. +49-511 89-33123  
Fax +49-511 89-33134  
www.ligna.de



**HOLZ IN  
KÜNSTLERHAND**

Präsentation und Verkaufsausstellung

**Projektbüro**  
*Project Office*

Artistry in Wood  
Angelina Deutsch M.A.  
Martinstraße 58  
D-31177 Harsum-Borsum  
Tel. +49-5127 902435  
Fax +49-5127 902436  
projekt@holzinkuensterhand.de  
www.holzinkuensterhand.de